

An Wasserflüssen Babylon.

Worte: Wolfg. Dachstein 1525 und Paul Gerhard 1653

Quelle: Wolfg. Dachstein 1525

Satz: Johann Sebastian Bach

BWV 267

An Was - ser - flüs - sen Ba - by - lon, da sa - ßen wir mit Schmer - zen,
als wir ge - dach - ten an - Zi - on, da wein - ten wir von Her - zen.

Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer Kin - der;
es geht und bü - ßet in Ge - duld die Sün - den al - ler Sün - der.

Wir hin - gen auf mit - schwe - rem Mut die Har - fen und die Or - geln gut an

Es geht da - hin, wird matt und krank, er - gibt sich auf die Wür - ge - bank, ver -

ih - re Bäum' der Wei - den, die drin - nen sind ih'n ih - rem Land; da

zeiht sich al - ler Freu - den, es nim - met an Schmach, Hohn und Spott, Angst

muß - ten wir viel Schmach und Schand' täg - lich von ih - nen lei - den.

Wun - den, Strie - men, Kreuz und Tod, und spricht: Ich will gern lei - den